

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **18 (1900)**

Heft 81

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paratt 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire
Handelsregister. — Registre du commerce. — Aussenhandel der Vereinigten Staaten von Amerika. — Service postal fluvial de la Bolivie. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Ämtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1900. 2. März. Inhaberin der Firma **M. Schwarz-Schürch** in Oerlikon ist Witwe Maria Schwarz, geb. Schürch, von Aach (Baden), in Oerlikon. Konfektion und Spezereihandlung. Freystrasse 401.

2. März. Inhaber der Firma **Paul Kern** in Zürich II ist Paul Kern, von Berlingen (Thurgau), in Zürich II. Schuhhandlung. Utostrasse 1.

2. März. Die Firma **Paul Carpentier** in Zürich I (S. H. A. B. vom 22. Juni 1897, pag. 679) erteilt eine fernere Einzel-Prokura an Hans Carpentier, von Zürich, in Zürich I.

2. März. Inhaber der Firma **Heinrich Hoffmann** in Wald ist Heinrich Hoffmann, von Richterswil, in Wald. Tuch- und Wollenwaren und Spezereihandlung. Beim Freihof.

2. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizer Immobilien-Agentur (Agence immobilière suisse; Agenzia svizzera d'immobili)** in Zürich I (S. H. A. B. vom 18. April 1899, pag. 527) hat in ihrer Generalversammlung vom 25. Oktober 1899 ihre Auflösung beschlossen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven wird durch das bisherige Verwaltungsratsmitglied **José Jeany** durchgeführt, indem derselbe die Firma mit dem Zusatz **in Liq.** zeichnet. Die Unterschrift **Fritz Ducommun** ist erloschen.

2. März. Inhaber der Firma **G. Tausch** in Altstetten ist Georg Tausch von Seewis (Graubünden), in Altstetten. Droguen-, Material- und Kolonialwaren. Güterstrasse 443.

2. März. Inhaber der Firma **J. B. Litterer, Sohn** in Uster ist Johann Baptist Litterer, von Gebweiler i. E., in Uster. Kammacherei für Spinnereien. Bruenenstrasse 1370.

2. März. Die Firma **Frau Katha Greul-Brasser** in Zürich IV (S. H. A. B. vom 23. Mai 1899, pag. 683) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

2. März. Die Firma **Haus Widmer** in Winterthur (S. H. A. B. vom 17. November 1896, pag. 1279) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

2. März. Der Inhaber der Firma **Th. Gelpke** in Winterthur (S. H. A. B. vom 14. Juli 1899, pag. 935) ändert dieselbe ab in: **Th. Gelpke-Stacheli** und verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes und Geschäftslokal: Kolonialwarenhandlung. Marktgasse, zur „Insel“.

2. März. Aus dem Vorstände der **Milchkonsum-Gesellschaft Langnau-Gattikon** in Langnau a. A. (Genossenschaft) (S. H. A. B. vom 28. März 1896, pag. 374) ist Karl Bär ausgetreten und damit dessen Unterschrift erloschen. An dessen Stelle wurde als Vicepräsident gewählt: **Walther Aschmann**, von Thalwil, in Gattikon-Thalwil.

2. März. Die Genossenschaft **Konsumverein Oberwinterthur** in Oberwinterthur (S. H. A. B. vom 11. Dezember 1897, pag. 1258) hat laut Beschluss ihrer Generalversammlung vom 1. Oktober 1899 eine Revision der Statuten durchgeführt, auf Grund welcher gegenüber den bisher publizierten Bestimmungen die folgenden Aenderungen zu konstatieren sind: Die Genossenschaft stellt sich die Aufgabe, ihren Mitgliedern den Einkauf der nötigsten Lebensbedürfnisse in guter Ware und zu möglichst billigen Preisen zu vermitteln, um dann im fernern durch die damit erzielten Ersparnisse nach dem Prinzip der Selbsthilfe die Lage der Genossenschafts-Mitglieder bestmöglichst zu heben und zu verbessern. Ebenso verfolgt sie gemeinnützige und gesellige Interessen innerhalb ihres Verbandes. Die Zahl der Anteilscheine eines Genossenschafters ist auf einen reduziert, und es kann sein Betrag auch ratenweise einbezahlt werden. An Stelle der Rechnungsrevisoren tritt eine Geschäftsprüfungskommission von drei Mitgliedern und die gleiche Zahl Suppleanten. Publikationsorgane sind: „Der Landbote“ in Winterthur und der „Weinländer“ in Wülflingen. Der geschäftsleitende Ausschuss besteht aus dem von der Generalversammlung gewählten Präsidenten und dem Kassier, sowie einem von der Verwaltungskommission bestellten Mitglied. Die Einzelunterschrift ist aufgehoben, und es zeichnen nunmehr die Mitglieder des geschäftsleitenden Ausschusses je zu zweien kollektiv. Es gehören demselben nunmehr an: Jakob Mörgeli, Präsident; Gustav Kellermüller, Kassier, und Gottfried Rüegg, Aktuar, alle von und in Oberwinterthur. Jakob Spörri gehört dem geschäftsleitenden Ausschuss nicht mehr an, und es ist dessen Unterschrift erloschen. Weitere Filialen in Stadrain, Stadel-Grundhof und Gröze.

3. März. Löschung von Amteswegen, genäss nicht rekurrierter Verfügung der Direktion der Volkswirtschaft:

Firma **A. C. Frei** in Zürich II (S. H. A. B. vom 15. November 1895, pag. 1163) und damit die Prokura Emil Frei, infolge Hinschiedes der Inhaberin.

Bern — Berne — Berna

Bureau Büren.

1900. 3. März. Die **Käsergenossenschaft Diessbach** in Diessbach b. B. hat in der Generalversammlung vom 18. April 1899 ihre Statuten revi-

diert und dabei folgende Aenderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 29. November 1888, Nr. 128, pag. 941, publizierten Thatsachen getroffen: Genossenschaftler wird, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder von der Hauptversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf bezugnehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs, fruchtlose Auspflandung und Ausschluss, auch durch die Thatsache der Nichtlieferung von Milch innerhalb eines Rechnungsjahres. Noterden von Genossenschaftlern haben das Recht, einen oder mehrere der Ihrigen zu bezeichnen, welche im Verhältnis des zugeteilten Landes zu den im Nachlasse sich vorfindenden Stammanteilen berechtigt sind und welche am Platze der Ausgeschiedenen durch Beschluss der Hauptversammlung in die Genossenschaft aufgenommen werden können. Ein freiwilliger Austritt ist dem Vorstände schriftlich anzukünden. Das Betriebskapital besteht: 1) aus den von den Mitgliedern einzuzahlenden Summen, welche in Stammanteile von je Fr. 50 zerlegt werden; 2) durch weitere Beiträge der Mitglieder; 3) durch Darlehen. Jedes Mitglied hat einen Stammanteil zu übernehmen; die übrigen werden von der Hauptversammlung den Mitgliedern zugeteilt, diese bestimmt auch die Zahl der von Neueintretenden zu übernehmenden Stammanteile. Beim Ausscheiden eines Genossenschafters erhält der Austretende 80% des ihm beziehenden Gesellschaftsvermögens. Die Hauptversammlung kann auch Ausbezahlung des vollen Betrages beschliessen. Der Rechnungsabschluss findet jeweilen auf 1. Mai statt. Organe der Genossenschaft sind: a. die Hauptversammlung, welche je nach dem Gegenstand der Verhandlungen aus Genossenschaftlern allein oder aus solchen und Milchlieferanten, die nicht Mitglieder sind, besteht; b. der Vorstand. Die Hauptversammlung findet ordentlicher Weise jährlich ein Mal im Monat Mai statt. Der Präsident, oder Vicepräsident, und der Sekretär oder ein Beisitzer, zeichnen kollektiv namens der Genossenschaft. Mitglieder des Vorstandes sind: Otto Schmid, allié Fuhrer, Wirt, Präsident; Bendicht Moser-Kaderli, im Thal, Vicepräsident; Rudolf Moser, Vater, Sekretär und Kassier; Rudolf Fuhrer, Vater, auf dem Hübli, und Friedrich Zingg, in der Lohmatt, Beisitzer; alle von und in Diessbach. Die übrigen publizierten Thatsachen bleiben unverändert.

Bureau Schlosswyl (Bezirk Konolfingen).

2. März. Die Genossenschaft unter der Firma **Krankenstube in Oberdiessbach** (S. H. A. B. Nr. 278 vom 5. Oktober 1896, pag. 1143) hat am 15. Februar 1900 ihren Vorstand für die Amtsdauer von 2 Jahren neu bestellt, resp. bestätigt. Derselbe besteht aus: Eduard von Wattenwyl, alt Grossrat, in Oberdiessbach, als Präsident; Rudolf von Wattenwyl, Grossrat, daselbst, als Vicepräsident; Fr. Em. Hartmann, alt Pfarrer in Bümplitz, als Kassier; Peter Schüpbach, Arzt, in Oberdiessbach, als Vice-Kassier, und Hermann Bay, Pfarrer, daselbst, als Sekretär. Präsident und Sekretär zeichnen kollektiv namens der Genossenschaft.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Kuhn.

1900. 2. März. Die Firma **Heinrich Dätwyler-Burgher** in Schmidrued (S. H. A. B. 1894, pag. 152) ist infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1900. 3. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **R. & H. Sallmann** in Altnau (S. H. A. B. Nr. 54 vom 14. April 1883, pag. 419) hat sich infolge Ablebens des Gesellschafters Robert Sallmann aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Hermann Sallmann-Kauf, von Amriswil, in Altnau, und die Erben des verstorbenen Gesellschafters Robert Sallmann, nämlich Witwe Frieda Sallmann, geb. Naegeli; Oskar, Martha und Richard Sallmann, alle von Amriswil, in Altnau, letztere drei minorenn Kinder vertreten durch ihre Mutter Frieda Sallmann-Naegeli, ferner Paul Sallmann-Knecht, von und in Amriswil, haben unter der Firma **Hermann Sallmann & Co** in Altnau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1900 begonnen hat. Die neue Firma „Hermann Sallmann & Co“ übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma „R. & H. Sallmann“. Zur Vertretung der Firma nach aussen und Firmazeichnung sind nur Hermann Sallmann-Kauf und Paul Sallmann-Knecht befugt. Mechanische Strickerei.

Genf — Genève — Ginevra

1900. 1^{er} mars. La maison **Ernest Meyer**, à Genève (F. o. s. du c. du 15 avril 1896, n^o 106, page 435, et 24 novembre 1897, n^o 291, page 1192), est modifiée en ce sens que le „Comptoir International pour l'exploitation d'inventions brevetées et la pyrotechnie“, a complété son enseignement, qui sera „Aux Inventions Modernes“ et transporté le magasin spécial de cette branche: 6, Rue du Commerce; le reste sans changements.

1^{er} mars. L'association ayant pour titre **Laiterie de Meyrin**, ayant son siège à Meyrin (F. o. s. du c. du 24 juillet 1896, n^o 209, page 865), a, dans sa dernière assemblée générale, nommé membres de son comité: Marc Reverchon et Pierre Griot, tous deux à Meyrin, en remplacement de L. Clochet et H. Caillat, membres sortants.

1^{er} mars. La raison **Louis Hietzeler**, vins en gros et spiritueux, à la „Cave économique“, à Genève (F. o. s. du c. du 23 août 1895, n^o 214, page 896), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

1^{er} mars. Jeannette-Louise Salis, veuve de Jean Novel, et Hermine-Gabrielle Delaquis, toutes deux de Genève, et y domiciliées, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **M^{mes} Novel et Delaquis**, une société en nom collectif, qui a commencé le 1^{er} juillet 1899. Genre d'affaires: Mercerie et bonneterie. Magasin: Rue de la Servette 35.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Aussenhandel der Vereinigten Staaten von Amerika.

im Jahre 1899.

	1897	1898	1899
Europa	407,970,832	324,726,462	402,607,267
Oesterreich-Ungarn	7,069,747	4,936,305	8,054,189
Azoren und Insel Madeira	20,638	15,240	11,383
Belgien	13,910,543	9,249,855	11,733,502
Dänemark	523,316	207,625	650,808
Frankreich	66,730,631	53,719,002	70,401,903
Deutschland	93,062,273	77,679,471	89,579,339
Gibraltar	41,564	12,241	27,307
Griechenland	744,657	1,092,643	1,002,403
Grönland, Island etc.	135,284	87,401	73,658
Italien	20,163,602	21,907,061	26,458,331
Malta, Gozzo etc.	12,709	10,752	9,518
Niederlande	13,783,795	13,306,832	15,278,069
Portugal	2,126,533	2,526,759	3,774,642
Rumänien	—	12	—
Russland (Ostsee-Provinzen) etc.	2,270,021	3,125,877	3,872,146
Russland (Schwarzes Meer)	1,776,062	1,568,890	1,917,840
Serbien	8,950	—	—
Spanien	3,536,184	3,606,308	5,341,636
Schweden und Norwegen	2,877,399	2,585,037	3,057,113
Schweiz	12,692,809	13,396,063	16,288,947
Europäische Türkei	2,626,062	2,457,263	3,113,581
Vereinigtes Königreich	159,002,236	111,398,503	142,821,497
Nord-Amerika	101,762,584	97,630,511	123,348,804
Süd-Amerika	103,442,125	83,075,415	91,728,862
Asien	93,586,750	91,810,501	136,863,819
Oceanien	25,387,833	26,533,893	32,656,033
Afrika	9,535,585	5,187,345	11,740,636
Total	742,595,329	634,964,448	798,845,571

	1897	1898	1899
Europa	858,049,510	981,230,370	959,234,520
Oesterreich-Ungarn	4,356,171	6,731,546	6,555,755
Azoren und Insel Madeira	420,150	297,940	574,625
Belgien	41,769,822	46,322,511	45,615,635
Dänemark	11,469,981	15,803,804	18,474,441
Frankreich	73,665,199	50,154,286	70,107,127
Deutschland	136,277,886	103,776,628	161,405,552
Gibraltar	301,354	580,960	420,053
Griechenland	129,236	155,522	225,508
Grönland, Island etc.	225	—	6,164
Italien	21,336,735	24,572,116	25,763,039
Malta, Gozzo etc.	59,457	76,053	204,661
Niederlande	59,072,819	72,771,555	83,601,455
Portugal	2,055,889	4,158,492	5,113,524
Rumänien	43,787	122,251	145,104
Russland (Ostsee-Provinzen) etc.	5,018,552	7,329,706	6,106,964
Russland (Schwarzes Meer)	1,162,020	1,357,052	1,145,574
Serbien	—	—	217
Spanien	11,804,060	8,050,475	11,522,777
Schweden und Norwegen	5,552,753	9,098,244	11,516,703
Schweiz	150,547	266,258	215,596
Europäische Türkei	13,563	18,689	381,745
Vereinigtes Königreich	492,693,924	538,769,027	503,809,335
Nord-Amerika	129,463,932	149,164,257	188,584,567
Süd-Amerika	83,566,140	35,102,408	37,421,700
Asien	40,663,159	46,966,598	53,545,551
Oceanien	21,841,877	24,931,183	37,542,586
Afrika	16,679,427	13,111,470	18,602,394
Total	1,099,709,045	1,255,546,266	1,275,499,071

Insgesamt sind in 1899 für \$ 380,897,891 Erzeugnisse der Industrie zur Ausfuhr gelangt, entsprechend einem Weltdurchschnitt von \$ 31,000,000 pro Monat. Im Jahre 1898 stellte sich dagegen der Durchschnitts-Wert der Fabrikaten-Ausfuhr erst auf \$ 25,000,000 pro Monat. Wie rapide der Wert dieser Ausfuhr zunimmt, geht daraus hervor, dass im Dezember 1899 für \$ 35,296,276 Industrie-Erzeugnisse zur Ausfuhr gelangt sind, gegen \$ 28,206,276 im gleichen Monat des Vorjahres.

Die letztjährige Fabrikaten-Ausfuhr von \$ 380,897,891 ergibt gegenüber einer vorjährigen Ausfuhr von \$ 307,924,934, eine Zunahme um \$ 72,862,897. Dagegen gelangten in 1899 an Boden-Produkten nur für \$ 782,105,048 zur Ausfuhr, gegen \$ 831,915,762 in 1898. Der Wert der letztjährigen Ausfuhr an Forst-Produkten war \$ 47,862,121 gegen \$ 39,030,313; an Bergwerks-Produkten \$ 33,279,487, gegen \$ 25,851,692; an Fischerei-Produkten \$ 5,637,077, gegen \$ 5,819,208; der sonstigen Ausfuhr \$ 3,532,063 gegen \$ 3,016,771 in 1898.

Die Ausfuhr von Erzeugnissen der Industrie weist in den leitenden Artikeln für die beiden letzten Kalender-Jahre folgende Änderungen auf:

	1898	1899
Landwirtschaftliche Geräte und Maschinen	\$ 9,073,354	\$ 13,594,534
Bäcker- und Landkarten etc.	2,427,205	2,744,438
Wagen, Waggons etc.	3,867,515	5,036,189
Bicycles und Teile davon	7,092,197	4,920,284
Kupfer-Barren	33,598,869	41,250,166
Baumwollstoffe, gefärbt	4,635,981	5,145,794
ungefärbt	10,880,445	14,552,681
Leinenwaren etc.	2,662,592	4,218,781
Glas und Glaswaren	1,289,919	1,716,843
Schleisspulver und Explosivstoffe	1,392,211	1,676,030
Gummiwaren	1,466,226	2,081,588
Wissenschaftliche und elektrische Apparate	3,817,930	5,695,430
Stahlschienen	5,883,464	6,122,332
Stahlplatten	757,245	1,600,510
Strukturreisen und Stahl	1,255,451	2,059,289
Stahldraht	3,086,818	5,526,990
Bauisen	6,945,221	9,943,330
Elektrische Maschinen	2,523,641	3,143,336
Metal-Arbeits-Maschinen	5,741,750	6,840,924
Pumpen und Pump-Maschinen	2,300,811	3,916,645
Nähmaschinen und Teile davon	3,062,471	4,103,322
Lokomotiven	5,190,752	4,767,350
Schiffmaschinen	2,077,250	2,776,368
Sonstige Maschinen	16,413,893	19,721,191
Eisenröhren und Montierungen	4,505,461	6,788,396
Schube und Stiefel	1,944,423	3,668,483
Musik-Instrumente	1,584,619	1,900,299
Raffiniertes Mineral-Öl	47,662,390	59,425,913
Farben und Farbstoffe	1,166,037	1,692,397
Papier und Papierwaren	5,678,615	5,628,475
Tabak-Fabrikate	5,185,464	5,200,628
Seife	1,385,130	1,772,936
Hausmöbel	3,417,399	3,877,325
Wollenwaren	1,020,810	1,229,539

Bezüglich der Waren-Einfuhr ergibt sich die grösste Zunahme an Industrie-Material, dieselbe war ca. 33% grösser als in 1898 und um über 50% grösser als in 1896. An Nahrungsmittel gelangten um 20% mehr zur Einfuhr als in 1898, dagegen weniger als in 1896, an fertigen Fabrikaten um 12% mehr als in 1898, aber ebenfalls weniger als in 1896. Zum dritten Teile bestand die letztjährige Waren-Einfuhr der Vereinigten Staaten aus Rohmaterial für die Industrie; in 1896 bildete diese Warenklasse nur erst 24% der Gesamt-Einfuhr und in 1898 waren es 31%. Dagegen entfielen von der Gesamt-Einfuhr 1896 noch 34,36% auf Nahrungsmittel, wogegen es in 1898 nur noch 29,58% und in 1899 nur 20% waren. Die Einfuhr von fertigen Fabrikaten betrug 15% der letztjährigen Gesamt-Einfuhr, gegen 12% in 1898 und 17,67% in 1896.

Von den 20 Haupt-Artikeln, welche 75% der Einfuhr bildeten, sind nahezu die Hälfte Industrie-Materialien, die übrigen Nahrungsmittel und fertige Fabrikate. Die 20 Artikel, von welchen die Vereinigten Staaten jährlich je für mindestens \$ 10,000,000 importierten, sind entweder industrielles Material: Häute, Chemikalien, Rohseide, Gummi, Faseren, Zinn, Holz, Tabak, und Wolle, oder Nahrungsmittel: Zucker, Kaffee, Früchte und Nüsse, Thee, Malz und alkoholhaltige Getränke, oder fertige Fabrikate: Baumwoll-, Seiden-, Leinen-, Wollen-, Glas- und Porzellan-Waren sowie Eisen und Stahl.

Die Einfuhr dieser 20 Artikel in den Jahren 1898 und 1899 repräsentierte den folgenden Wert:

	1898	1899
Industrie-Material.		
Häute *	\$ 39,906,307	\$ 51,127,659
Chemikalien	42,240,289	48,247,047
Rohseide	27,173,174	42,776,678
Gummi	26,069,544	34,397,320
Rohfaseren	17,027,079	21,906,904
Holz	13,863,773	13,024,509
Zinn	8,770,221	16,746,117
Tabak	10,348,160	13,994,627
Wolle	11,586,579	11,669,644
Nahrungsmittel.		
Zucker	\$ 76,009,070	\$ 108,124,877
Kaffee	53,652,313	56,068,980
Früchte und Nüsse	15,496,655	20,553,032
Thee	9,544,976	10,934,161
Alkoholhaltige Getränke	10,190,807	12,244,287
Fabrikate.		
Baumwollwaren	\$ 29,390,228	\$ 36,572,935
Seidenwaren	25,284,641	27,860,583
Leinenwaren	24,929,877	27,312,624
Eisen und Stahl	12,473,637	14,788,472
Wollenwaren	15,206,365	14,596,016
Glas und Porzellan	11,375,982	12,886,964

Verschiedenes. — Divers.

Le service postal fluvial de la Bolivie. Nous lisons dans l'«Union postale»: Une des tâches les plus difficiles des administrations des postes des républiques de la Colombie, de l'Equateur, du Pérou et de la Bolivie consiste dans l'établissement de communications postales régulières dans les vastes territoires du bassin de l'Amazonie, situés au-delà de la chaîne des Andes. Cependant l'obligation d'assurer des communications postales régulières devient de plus en plus impérieuse à mesure que le commerce et l'industrie envahissent ces territoires lointains et en majeure partie inexplorés pour y exploiter les précieux trésors naturels qu'ils renferment.

Comme ces régions manquent de routes, on comprend que l'on utilise, pour les transports postaux, les nombreuses rivières qui coulent à l'est des Cordillères et vont se jeter dans l'Amazonie. Tout récemment, l'administration des postes de la Bolivie a organisé un service postal fluvial particulièrement intéressant pour établir de meilleures communications postales avec le département du Rio Beni, situé au nord-est de la république. Précédemment, il n'y avait qu'un service par trimestre entre Trinidad, la capitale du dit département, située sur le Rio Mamoré, et Villabell, l'importante station bolivienne des douanes qui se trouvent à la frontière du Brésil, à l'endroit où les deux grandes rivières Mamoré et Beni se réunissent pour former le Rio Madeira. Ce service postal tout à fait insuffisant a été transformé en un service mensuel. Les envois postaux sont transportés jusqu'à la «Cachuela Guajarinera» par les chaloupes à vapeur que des maisons de commerce de Trinidad entretiennent sur la rivière Mamoré. A partir de cet endroit, les envois sont expédiés par canot sur Villabell aux frais des propriétaires des chaloupes. L'administration des postes paye la modeste somme de 25 bolivianos (4 bolivianos argent = environ fr. 2. 25) pour un transport postal de Trinidad à Villabell. Dans la direction opposée, c'est-à-dire de Villabell à Trinidad, il n'a pas été possible jusqu'ici d'organiser un service fluvial régulier.

Pour remédier aux inconvénients, le Gouvernement de la République a résolu d'établir, sur la Beni, un service postal au moyen de chaloupes à vapeur. Ces chaloupes ont été commandées en Europe; en attendant leur arrivée, le service postal sera effectué au moyen de bateaux à rames.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.			
22 février.	1 ^{er} mars.	22 février.	1 ^{er} mars.
fr.	fr.	fr.	fr.
Encaisse métallique	109,669,272	111,974,031	560,081,250
Portefeuille	456,938,760	464,297,922	568,069,380
		Comptes-courants	76,108,111
			79,180,473
Deutsche Reichsbank.			
23. Februar.	28. Februar.	23. Februar.	28. Februar.
Mark.	Mark.	Mark.	Mark.
Metalbestand	357,958,000	334,510,000	1,006,052,000
Wechselportefeuille	650,738,000	692,900,000	1,031,342,000
		Kurzfall. Schulden	518,460,000
			518,014,000
Banca d'Italia.			
31 janvier.	10 février.	31 janvier.	10 février.
L.	L.	L.	L.
Moneta metallica	355,541,407	335,924,706	874,361,823
Portafoglio	203,096,921	285,113,794	857,957,103
		Circolazione	103,497,946
		Conti correnti a vista	79,478,249
Oesterreichisch-ungarische Bank.			
23. Februar.	28. Februar.	23. Februar.	28. Februar.
Oesterr. S.	Oesterr. S.	Oesterr. S.	Oesterr. S.
Metalbestand	1,127,011,184	1,127,514,990	1,260,682,060
Wechsel:			1,290,144,320
auf das Ausland	56,318,692	56,865,943	66,522,579
auf das Inland	276,088,284	281,989,100	58,476,615

Annoncen-Pacht:
Rodolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

Für rasche
Lieferung von

TRANSMISSIONEN

ist speziell eingerichtet

(4)

Maschinenfabrik und Giesserei

Heinrich Blank, Uster.

Handelsakademie St. Gallen.

St. Gallen: Stadt und Umgebung 45,000 Einwohner.
Welthandelsplatz für Stickerei-Industrie.

Beginn des nächsten Schuljahres 7. Mai 1900.

Sprachfächer: Deutsche, französische, englische, italienische, spanische, portugiesische, holländische, arabische und russische Sprache für Anfänger und Vorgeübte. (246)

Handelsfächer: Verrechnungswissenschaft; kaufmännische und politische Arithmetik und Uebungen; kaufmännische Korrespondenz in Verbindung mit Buchungen und Comptoirpraxis in deutscher, französischer, englischer, spanischer, portugiesischer, italienischer und holländischer Sprache. **Volkswirtschaftslehre, Verwaltungs-, Finanz- und Rechtslehre, Handelsgeschichte und -Geographie, Warenkunde.**

Vorlesungen über Litteratur, Geschichte, specielle Rechtsgebiete, Volkswirtschaft und Naturwissenschaften, — von Professoren verschiedener Nationalität, in verschiedenen Sprachen.

NB. In 4 zusammenhängenden Semestern können abgerundete Unterrichtsgänge für angehende Kaufleute oder Verwaltungsbeamte durchgemacht werden, auf deren Grund ein **Diplom** erteilt wird.

Alles Nähere besagt der Prospektus und der Lektionskatalog.

Ankunft erteilt

Die Direktion.

Banque Populaire GENEVOISE

(fondée en 1868)

Rue de la Tour de l'Île, n° 1, GENEVE.

Le dividende de 6 1/2 % pour l'exercice 1899, voté par l'assemblée générale du 22 février 1900, est payable, dès ce jour, à la caisse de la banque (à l'exception des 1^{er} et 16 de chaque mois) sur la présentation des livrets de sociétaires.

La Banque Populaire Genevoise bonifie actuellement un intérêt annuel de:

3 % sur les dépôts disponibles.

4 % sur les dépôts de 1 à 3 ans.

Escompte, recouvrements, avances sur titres, ouvertures de crédit sur garanties, ordres de bourse.

Conditions modérées.

(337)

Soennecken



Um schnell und sicher eine für die Hand passende Feder zu finden, wähle man nach Soennecken's System unter folgenden Auswahlen:

Stelle Federhaltung		Schräge Federhaltung	
Schrift	Auswahl	Schrift	Auswahl
fein	N° 1	fein	N° 4
mittel	2	mittel	5
dick	3	dick	6

→ Jede Auswahl (15) Federn 40 cts. ←
In allen besseren Schreibwarenhandlungen vorrätig

(326)

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Erd-, Maurer-, Kanalisations- und Steinhauerarbeiten für das Verwaltungsgebäude des Hengstendepot in Avenches werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Die Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Direktion in Bern, Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 105, zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahtsöfferten sind verschlossen und franko unter der Aufschrift: «Angebot für Arbeiten in Avenches» bis und mit dem 14. März nächsthin franko einzusenden an

Die Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 3. März 1900.

(339)

Biel. Hôtel Schweizerhof

im Centrum der Stadt.

Komfortables Haus. Vorzügliche Verpflegung. Portier am Bahnhof.

Den HH. Geschäftsreisenden und Passanten bestens empfohlen.

(252)

Marti & Kluser.

Zweiggeschäfte: Hôtel „Krone“ in Sion (Bern Jura).
Hôtel „Drei Tannen“ in Leubringen ob Biel.

Aktiengesellschaft

Hôtels Thunerhof und Bellevue in Thun.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 15. März 1900, nachmittags 2 Uhr,
im Gesellschaftshaus Museum in Bern.

Traktanden:

- 1) Abnahme und Genehmigung der Jahresrechnung pro 1899 und der Bilanz pro 31. Dezember 1899; Verfügung über das Betriebsergebnis und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 2) Ergänzung des Verwaltungsrates.
- 3) Neubesezung der Kontrollstelle.

Gedruckte Exemplare der Rechnung über Gewinn und Verlust mit Bilanz und Revisionsbericht der Kontrollstelle liegen von heute bis in Bureau F. Jäggi & Co in Bern und bei der Kantonalbankfiliale Thun zu Händen der Herren Aktionäre bereit.

Die Herren Aktionäre, welche an dieser Generalversammlung teilnehmen wollen, werden höflich ersucht, ihre Zutrittskarten gegen Ausweis ihres Aktienbesitzes wenigstens drei Tage vor dem Versammlungstage in Bern im Bureau F. Jäggi & Co und in Thun bei der Kantonalbankfiliale zu beziehen.

Thun, den 2. März 1900.

Namens des Verwaltungsrates,

(323)

Der Vice-Präsident:

G. Hofer-Lanzrein.

R. & E. HUBER, Pfäffikon (Ktn. Zürich)

Drahtzieherei und Verzinnererei.

Leitungsdraht und Kabel für Kraftübertragungen, Beleuchtungen, Sonnerien, elektr. Apparate etc. (241)

Gummi- u. Guttaperchawaren-Fabrik.

Mechanische Draht- u. Hanfseilerei.

Amtliches Güterverzeichnis.

Lüscher, Albert, Alberts sel., von Aarburg, geb. 1860, gewesener Weinbändler in Langenthal, Anteilhaber der Firma Lüscher & Lehmann, Weinhandlung in Langenthal.

Eingabefrist: Bis und mit den 2. Mai 1900 in die Amtsschreiberei Aarwangen. (312)

Aarwangen, den 27. Februar 1900.

Der Amtsschreiber: Lanz.

UNDERWOOD

Standard-Schreibmaschine

(Eine verbesserte Remington)

Hat vollständig sichtbare Schrift ohne Heben des Wagens und den besten Tabulator.

Generalvertretung: (1496)

J. G. Muggli

Bleicherplatz 50 Zürich Bleicherplatz 50

Central-Heizungen

(1207) Etagenheizungen

Warmwasser- und Dampf-

erstellen unter Garantie in
rationaler Konstruktion

Fabrik im Industriequartier.

GEBR. LINCKE

ZÜRICH.

Silb. Med. Paris 1889. Goldene Medaillen Zürich, Bern, Genf.

Gesellschaft

für

Nutzbarmachung der Wasserkräfte a. d. Elbt.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur nächsten

ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 26. März 1900, nachmittags 2 Uhr, in dem
Gasthof zum Kopf in Bülach zur Behandlung nachstehender
Traktanden höflichst eingeladen:

- 1) Berichterstattung des Verwaltungsrates über die Geschäftslage.
- 2) Vorlage der Rechnung pro 1899 und Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat.
- 3) Festsetzung der Dividende.
- 4) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und Stellvertretern. (384)
- 5) Verschiedenes.

Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis des
Aktienbesitzes bei dem Unterzeichneten, sowie vor der Generalversammlung
im betreffenden Lokale bezogen werden.

Bilanz und Rechnung, sowie der Bericht der Herren Revisoren stehen
vom 18. März an den Herren Aktionären bei Unterzeichnetem zur Ein-
sicht offen.

Bülach, den 2. März 1900.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

H. Ed. Zander.

Waagen

jeder Grösse, Tragkraft und Konstruktion,
für alle Zwecke des Handels, der Industrie,
des Verkehrs, der Landwirtschaft etc.

Eisenbahnwagen-Waagen,
Fuhrwerkswaagen,
Viehwaagen, Schmalspur-
waagen, Laufgewichte, De-
cimal- u. s. w. Waagen, Re-
gistrierapparate.



Billigste Preise.

Prospekte gratis und franko.

Ph. Jac. Schotthöfer, Waagen- u. Maschinenfabrik,
Schiffersdorf, Bahnhof, Pfalz.Vertreter für die Schweiz: E. Binkert-Slegwart, Ingenieur,
Karthaussasse Nr. 11, Basel. (128)

Aktiengesellschaft

der

Müllereimaschinen-Fabrik

vormals A. Millot, Zürich.

Fabrikation sämtl. Maschinen und Gerätschaften
für den Mühlenbedarf.

Fruchtreinigungsmaschinen, Walzenstühle, Sichtapparate,
Transportschnecken, Elevatoren, Aufzüge etc.



Schrotstühle, Brechmaschinen u. Mahlmühlen
für Landwirtschaft, Brauereien und verschiedene Industrien.

Gewürz- und Zuckermühlen

für Droguerien, Confiseries etc.

Drahtgewebe, Drahtgeflechte, gelochte Bleche für jeden Zweck.
Seidenbeuteltücher.

Specialität in garantiert echten französischen Mühlsteinen
für Getreidemühlen, Cement-, Gips- u. Emailfabriken etc.

Grosses Schleifsteinlager. (168)

Illustrierte Prospekte und Kataloge auf Verlangen gratis und franko.

Dampfmaschinen

Dampfkessel (731)

Fahrbare und Halb-

Lokomobilen

KING & Co, Zürich

— Maschinenfabrik und Kesselschmiede —

Aktiengesellschaft Schappe- & Gondonnet-Spinnerei Ryhiner in Basel.

Laut Beschluss der heutigen Generalversammlung der Aktionäre ist die
Dividende pro 1899 auf Fr. 45 per Aktie festgesetzt und kann vom 26. Fe-
bruar 1900 an gegen Abgabe des Coupons Nr. 5 mit begleitendem Bordereau
an unserer Kasse (Rapportshof), sowie bei den Herren Dreyfus Söhne & Co.,
Ehinger & Co und Zahn & Co erhoben werden.

Basel, den 23. Februar 1900.

(284)

Die Direktion.

Aargauische Creditanstalt.

Der Coupon Nr. 2 unserer Aktien wird mit Fr. 30 vom 1. März
hinweg ausbezahlt in:

Aarau an unserer Kasse.

Basel bei der Tit. Eidgenössischen Bank.

Winterthur " " " Bank in Winterthur.

Zürich " " " Schweiz. Kreditanstalt.

Zofingen " " " Bank in Zofingen.

Die Coupons sind mit Bordereaux zu versehen, welche an obigen Stellen
zu beziehen sind. (314)

Aarau, 27. Februar 1900.

Der Direktor:

J. J. Pfau.

A.-G. Schappe-Spinnerei Luzern, Empenbrücke

Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates vom 21. Februar 1900 sind die
noch ausstehenden Einzahlungen auf den Aktien wie folgt zu leisten:

a) bis zum 15. März 1900 25 % = Fr. 250,

b) bis zum 15. Mai 1900 25 % = Fr. 250

bei der Bank in Luzern.

Bei Leistung der zweiten Einzahlung werden die definitiven Titel aus-
gegeben. Nach § 7 der Statuten wird bei Nichteinhaltung dieses Termins ein
Verzinszins von 6 % berechnet.

(321)

Für die A.-G. Schappe-Spinnerei Luzern:
Der Verwaltungsrat.

Basel. Steinacher & Rueff Antwerpen.

Telegramm-Adresse:
Spedition Basel.

Spedition u. Kommission.

Telegramm-Adresse:
Spedition Antvers.

Regelmässiger täglicher direkter Sammeldienst zu äusserst vorteilhaften
Bedingungen bei coulantester Bedienung zwischen Antwerpen und Basel für
Gütertransporte ab Belgien, England, Amerika, Norddeutschland, Dänemark,
Skandinavien, Russland etc. (Empfangnahme und Weiterbeförderung auf den
Plätzen Antwerpen und Basel wird unter unserer persönlichen Leitung durch
unser bestgeschultes, eigenes Personal besorgt.)

Eigener prompter Sammelverkehr ab Havre für Kaffee etc. Korrespon-
denten: die Herren F. Puthet & Co., 188, Rue Victor Hugo, Havre. Billigste
Preisnotierungen für Ausnahmefrachten ab Amsterdam, Rotterdam, Ham-
burg und Bremen.

Vorteilhafteste kontraktliche Uebereinkommen mit nur erstklassigen Gesell-
schaften für Rheintransporte ab belgischen und holländischen Häfen.

Verzollung, Verteilung und Formierung von Sammelwagen aus und nach
allen Richtungen.

Billigste Réexpédition von Stückgütern aller Art. Sachgemässe und promp-
teste Behandlung von Gütern im Veredelungsverkehr. Lagerung.

Preisbefragungen aus der Schweiz (nach Basel erbeten) werden umgehend
beantwortet. (232)

Zu verkaufen:

Eine grössere Partie eichene Transportfässer, 500—600 Liter. Die
Gebinde sind gut erhalten und teilweise wenig gebraucht. Abgabe stückweise
oder en bloc. Interessenten wollen sich gef. unter Chiffre Zag E 73 wenden
an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Bern. (298)



Commis.

Ein junger Mann, Deutschschweizer,
27 Jahre alt, militärfrei, umfangreiche
Kenntnisse in der französischen Sprache
besitzend, und auch alle vorkommenden
Arbeiten der Buchhaltung kennend,
sucht entsprechende Stelle, wenn
möglich per sofort. Gute Zeugnisse zu
Dienst. — Offerten sub Z. K. 1410 an
Rudolf Mosse, Zürich. (807)

Verbesserter (1480)

'Schapirograph'

Patent Nr. 6449.

Beste und billigste Vervielfältigungs-
apparat zur selbständigen Herstellung von
Drucksachen aller Art, sowie zur Vervielfäl-
tigung von Briefen, Zeichnungen, Noten,
Plänen, Programmen etc. Das Abwaschen
wie beim Hektographen fällt ganz dahin.

Patentinhaber:

Papierhandlung
Rudolf Furrer, Zürich,

13 Münsterhof 13.

Anschaffungsprospekte mit Referenzen gratis
und franko.
Vollständige Bureauanrichtungen für kauf-
männische Geschäfte und Administrationen.
Geschäftsbücherfabrikation.